

[48328.] **Inserate**
Weihnachten
1877
für

Die Gegenwart.
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben
herausgegeben
von
Paul Lindau.
Auflage 7000,

bitte ich mir gef. recht bald zugehen zu lassen, damit die Placirung noch nach Wunsch eingerichtet werden kann.

Es eignen sich für die *diesjährigen Weihnachten* besonders

die Nr. 50 vom 15. December,
die Nr. 51 vom 22. "

Aufträge, wenn für eine bestimmte Nummer, erbitte ich mir immer 8 Tage vor dem Erscheinen derselben.

„Die Gegenwart“ gehört anerkanntermassen zu den ersten literarisch-künstlerischen Anzeigemitteln, sie dringt in die besten Kreise des gebildeten Publicums.

Die Inserenten geniessen den besonderen Vortheil, dass *Ihre Ankündigungen dauernd erhalten bleiben*, indem sie einen integrierenden Theil des Blattes bilden.

Die *Gebühren* betragen, trotz der ziemlich breiten Spalten, nur 30 \mathfrak{A} n. b. pro Zeile.

Auch *Beilagen* werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im November 1877.

Georg Stilke.

[48329.] Zur Ankündigung von
liter. Festgeschenken
eignen sich vorzüglich:

Allgemeine Zeitung.
(Augsburg.)

Inserationspreis für die kleinspalt. Colonne-zeile oder deren Raum:

in der Beilage 30 \mathfrak{A} ,
im Hauptblatt 60 \mathfrak{A} ,

letzteres bringt indeß nur durchlaufende (4 spalt.) Anzeigen.

Das Ausland.

Herausgeg. von F. von Hellwald.

Inserationspreis für die gespalt. Petitzeile 40 \mathfrak{A} .

Die Herren Verleger sind höflichst eingeladen, zu Anzeigen über Geschenkliteratur sich in erster Linie der obengenannten Publications-Organen zu bedienen.

Bei mehrfacher Wiederholung eines Inserates bewilligen wir angemessenen Rabatt.

Stuttgart, 24. November 1877.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[48330.] **Weihnachts-Inserate**
für hiesige Blätter werden baldigst erbeten. Theil-Tragung der Kosten nach Uebereinkunft.
Wiesbaden, 29. November 1877.
Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[48331.]

Die hierzu geeigneten Nummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Beräther bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theilnehmung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 \mathfrak{A} pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern. **Daheim-Expedition** (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 24. November, die zweite am 1. December, die dritte am 8. December, die vierte am 15. December, die fünfte am 22. December.

Zur gütigen genauen Beachtung!

[48332.]

Am 15. December erscheint die erste Nummer vom dritten Jahrgang des

„**Oesterreichischen Protestant**“.

Ist derselbe jetzt schon das verbreitetste evangelische Blatt Oesterreich-Ungarns, so werden wir durch ausnahmslose Kreuzbandversendung der ersten Nummer an jeden evangelischen Pfarrer, Vicar, Lehrer, an sämtliche Presbyterien und evangelische Gemeindeglieder eine noch umfassendere Verbreitung desselben herbeizuführen trachten.

Inserate werden in dieser Nummer selbstverständlich eine ganz vorzügliche Wirkung erzielen; wir hoffen auf eine allseitige Betheiligung in dieser Beziehung, und werden in Anbetracht dessen die billige Insertionsgebühr = die gespaltene Petitzeile nur 20 \mathfrak{A} = 10 kr. oe. W. = nicht erhöhen.

Aufträge erbitten wir uns mit directer Post.

Achtungsvollst

Bertschinger & Heyn in Klagenfurt.

[48333.] **L. Unslod** in München offerirt und erbittet Gebote (pro Band) direct:

Circa 500 Bände Tauchnitz Edition, wovon ein Drittel in Originalleinen geb.; ganz rein und tadellos erhalten, fast nur Romane.

[48334.] **Inserate,**

namentlich *technischer* Werke, finden eine zweckentsprechende und ausgedehnte Verbreitung in der in meinem Verlage erscheinenden, vom *Verbande der Dampfkessel-Ueberwachungs-Vereine neu begründeten Zeitschrift:*

Mittheilungen aus der Praxis des Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Betriebes.

Der Verband umfasst zur Zeit *ausser zwei grossen Gewerkschaften fast alle Vereine des Deutschen Reiches* (bis auf einige noch in der Organisation begriffene), sowie die *grossen Kessel-Vereine Oesterreichs, Belgiens und der Schweiz mit 5690 Mitgliedern.*

Die erste, schon Mitte December cr. zur Ausgabe gelangende Nummer wird zugleich als Probenummer versandt.

Wegen Kürze der Zeit bitte ich Sie, im Fall Sie diese günstige Gelegenheit zur wirksamen Ankündigung nicht unbenutzt lassen wollen, um gef. sofortige Einsendung der für diese Nummer bestimmten Inserat-Aufträge mit *directer Post*, spätestens aber bis zum 10. December. Der Insertionspreis beträgt für die Petit-Spaltzeile oder deren Raum 30 Pfg. mit 10% Rabatt bei Baarzahlung, für Nummer 1 jedoch, mit Rücksicht auf deren besonders starke Verbreitung zugleich als Probenummer, 50 Pfg. mit gleichem Rabatt.

Recensions-Exemplare sind erwünscht und werden durch meine Vermittelung erbeten; der Eingang der Bücher wird in der Zeitschrift angezeigt. *Belegs-Nummern sende ich den betr. Herren Verlegern mit directer Post zu.*
Breslau, 28. November 1877.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

Zur gütigen genauen Beachtung!

[48335.]

Die seit Jahresfrist in unserem Verlage erscheinende

„**Allgemeine Zeitschrift für Lehrerinnen**“

hat eine so überraschend schnelle und grosse Verbreitung gefunden, dass wir, angespornt durch diesen seltenen Erfolg, dem zweiten Jahrgang durch erweiterten und vielseitigeren Inhalt ein noch grösseres Absatzfeld als bisher zu erobern trachten werden.

Am 10. December erscheint die erste Nummer des zweiten Jahrgangs, die *ausnahmslos an sämtliche Lehrerinnen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz direct per Kreuzband* versendet wird. — Inserate werden in dieser Nummer selbstverständlich eine ganz vorzügliche Wirkung erzielen; wir hoffen auf eine allseitige Betheiligung in dieser Beziehung, und werden in Anbetracht dessen die billige Insertionsgebühr = die gespaltene Petitzeile nur 20 \mathfrak{A} = 10 kr. oe. W. = nicht erhöhen.

Aufträge erbitten wir uns mit directer Post.

Achtungsvollst

Bertschinger & Heyn in Klagenfurt.

[48336.]

Kalender

sucht billig in jedem Posten pr. Casse
Hamburg, gr. Burstah 13.

L. M. Glogau Sohn.